

Informationsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge

Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschuss
Kreistag

Datum

08.05.2024
29.05.2024

nicht öffentlich
öffentlich

Gegenstand der Vorlage:

Stand der Umsetzung der Maßnahmen aus dem
Klimaschutzkonzept des Landkreises Zwickau

Gesetzliche Grundlage:

§ 37 Abs. 4 + 5 der SächsLKrO,
Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG)

Einreicher:

Landrat

Erarbeitet:

Beigeordneter

Der Kreistag nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Michaelis
Landrat

Rechtlich und haushaltsrechtlich geprüft:

Richter, Eike
Hartung, Mathias

Amtsleiter Rechtsamt
Dezernent Finanzen und Service

Begründung:

Die Grundlage für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept ist der Kreistagsbeschluss 136/21/KT vom Oktober 2021.

Die Umsetzung der Maßnahmen läuft seit April 2022. Es wurden bereits viele Maßnahmen umgesetzt bzw. sind aktuell in Bearbeitung.

Der Umsetzungszeitraum der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes ist bis zum Jahr 2031 vorgesehen, danach wird das Klimaschutzkonzept fortgeschrieben.

Der hier aufgezeigte Umsetzungsstand ist Teil des Klimaschutz-Controlling, welches Bestandteil der Förderung durch die Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH ist.

Es wurden regelmäßige Sitzungen des Klimabeirates zum Stand der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept (08/2022; 12/2022; 04/2023; 06/2023; 12/2023; 04/2024) durchgeführt. Hier wurde kontinuierlich über den Status berichtet und gemeinsam beraten.

Das Klimaschutzmanagement trägt die Gesamtverantwortung für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und koordiniert alle relevanten Aufgaben innerhalb der Verwaltung, mit verwaltungsexternen Akteuren sowie externen Dienstleistern, informiert sowohl verwaltungsintern als auch extern über die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und initiiert Prozesse und Projekte für die übergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung wichtiger Akteure. Das Klimaschutzmanagement soll durch Information/Öffentlichkeitsarbeit, Moderation, Sensibilisierung und Mobilisierung sowie durch Management die Umsetzung des Gesamtkonzeptes und einzelner Klimaschutzmaßnahmen unterstützen und initiieren. Ziel ist es, verstärkt Klimaschutzaspekte in die Verwaltungsabläufe zu integrieren.

Aktueller Stand der Umsetzung zu ausgewählten Maßnahmen des Maßnahmenkataloges:

1.1 Entwicklung und Umsetzung eines ambitionierten Klimaschutzleitbildes

„Klimaschutz im Landkreis Zwickau – gemeinsam stark!“ wurde durch Kreistag im Oktober 2021 beschlossen

1.2 Flächendeckende Potenzialanalyse zum Aufbau von erneuerbaren Energien

Das Solardachkataster des Freistaates Sachsen wurde freigeschaltet (<https://solarkataster-sachsen.de/>). Ein Solarkataster für die kreiseigenen Liegenschaften wurde beauftragt (Fa. Think GmbH).

1.3 Erstellung eines nachhaltigen Verkehrskonzeptes

Die Initiative Transformation Automobilregion Südwestsachsen (ITAS Projekt) hat 2024 ein externes Büro zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes beauftragt (Mobilitätswerk aus Dresden hat Zuschlag erhalten).

1.4 Fortschreibung Radverkehrskonzept

Die Radverkehrskonzeption des Landkreises Zwickau wird fortgeschrieben, hierzu gibt es bis Juli 2024 die Möglichkeit, sich öffentlich über das Beteiligungsportal einzubringen.

1.5 E-Mobilitätskonzept/Konzept kreiseigene Fuhrparkumstellung

Mit Beschluss des Kreistages vom 13.10.2021 (BV/299/2021) wurde der Landrat beauftragt, ein Konzept zur deutlich vergrößerten Nutzung der E-Mobilität in der Fahrzeugflotte des Landratsamtes Zwickau sowie zum Ausbau der hierfür nötigen Ladeinfrastruktur zu erstellen. Dieses Konzept wurde im Kreistag am 05.10.2022 vorgestellt und beschlossen.

Im Jahr 2023 wurden 18 Wallboxen für den Aufbau der Ladeinfrastruktur beschafft.

Aktuell sind sieben rein batterieelektrisch betriebene Fahrzeuge (Mittelklassewagen) und zwei Hybrid im Einsatz. In diesem Jahr sollen noch zehn rein batterieelektrisch betriebene Fahrzeuge den Fuhrpark erweitern.

1.6 Strategie für Klimafolgenanpassung und Naturschutz

Ein Fördermittelantrag wurde beim Fördermittelgeber – Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH für Klimafolgenanpassungskonzept und Klimafolgenanpassungsmanager gestellt.

2.1 Festlegung von vorbildlichen Standards bei Bau, Bewirtschaftung und Sanierung von kreiseigenen Liegenschaften – Amt für Zentrales Immobilienmanagement (ZIM)

Die kreiseigenen Liegenschaften werden bereits vollständig nach den Vorgaben der Arbeitsstättenrichtlinie und dem Gebäude-Energie-Gesetz (GEG) bewirtschaftet. Bei der Umstellung von Heizungs- und Lüftungsanlagen werden erneuerbare Energien zu einem hohen Anteil geplant (Eigenstromversorgung mit erneuerbarem Strom).

2.2 Einführung eines dauerhaften Energiemanagements für die Liegenschaften des Landratsamtes

Ein Fördermittelbescheid zur Fortführung und Erweiterung des Energiemanagements ist im August 2023 eingegangen. Förderbeginn war September 2023 mit einer Laufzeit von weiteren drei Jahren. Zwei Vollzeitäquivalente Stellen - VZÄ (Mitarbeiterstellen Energiemanager und Techniker) wurden im Doppelhaushalt 2023/2024 geplant.

2.3 Erstellung von Sanierungsfahrplänen für die kreiseigenen Liegenschaften

Für alle kreiseigenen Liegenschaften wurden mittels Datenblätter der Ist-Zustand analysiert und bauliche und technische Sanierungsstände dokumentiert. Kreistagsvorlagen zu anstehenden Sanierungen (z. B. Heizungsumrüstungen) werden fortlaufend erstellt. Hierfür sind mehrere Mitarbeiter im Amt ZIM unterstellt.

2.4 Nutzung der kreiseigenen Liegenschaften für Photovoltaik

Hierzu wurde im Oktober 2022 eine Anfrage der FDP-Fraktion über den derzeitigen Bestand an Gebäuden und PV-Anlagen beantwortet.

Ein Solarkataster für die kreiseigenen Liegenschaften wurde erstellt (Fa. Think GmbH). Der Klimabeirat hat hierbei kontinuierlich mitgearbeitet und ein Ranking zur Umsetzung vorgeschlagen.

2.5 Umstellung der Wärmeversorgung der Liegenschaften auf klimafreundliche Wärmequellen

Im Berufsschulzentrum „August Horch“ in Zwickau wurden alte und defekte Gasheizkessel durch drei Wärmepumpen und einer PV-Anlage mit 99,6 kWp ersetzt. In Zwickau, Robert-Müller-Straße wurde ein Fernwärmeanschluss verlegt und die Heizung 2023 auf Fernwärme umgestellt.

2.6 Möglichkeiten des Ökostromeinkaufs

Es wurde ein Ökostromkonzept zur Versorgung aller kreiseigenen Liegenschaften erstellt und dem Kreistag im Oktober 2022 vorgelegt.

3.1 Gemeinsame Umsetzung einer zukunftsfähigen Energieversorgung

Im Jahr 2023 wurde in Zwickau, Robert-Müller-Straße ein Fernwärmeanschluss der Stadtwerke Zwickau (ZEV) verlegt und die Heizung auf Fernwärme (CO₂-neutral) umgestellt. Im Berufsschulzentrum „August Horch“ in Zwickau wurden drei Wärmepumpen mit einer PV-Anlage kombiniert errichtet. Im Sandberggymnasium in Wilkau-Haßlau wurden Wärmepumpen für die Wärmeversorgung der Turnhalle (Neubau) 2022 in Betrieb genommen.

3.6 Umsetzung von Nahwärmenetzen

Die Stadt Crimmitschau untersucht derzeit die Machbarkeit eines Nahwärmenetzes in Verbindung mit der kommunalen Wärmeplanung. Eine Hackschnitzelanlage in Blankenhain soll zukünftig auch das Deutsche Landwirtschaftsmuseum - ebenfalls eine kreiseigene Liegenschaft - mit Wärme versorgen.

Es haben sich bereits mehrere Städte und Gemeinden zur gemeinsamen Erstellung von Wärmeplänen zusammengefunden. Die Stadt Zwickau plant ebenfalls einen eigenen Wärmeplan zu erstellen.

4.2 Unterstützung beim Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur für Elektromobilität

Ein Mobilitätskonzept für die eigenen Zuständigkeiten ist bereits erstellt und in Umsetzung. Neun von insgesamt 18 Fahrzeugen wurden 2023 bereits ersetzt. Weitere zehn rein batterieelektrische Fahrzeuge folgen in diesem Jahr. Jobrad und Jobticket wurden erfolgreich in der Landkreisverwaltung eingeführt.

4.6 Unterstützung beim Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur für Elektromobilität

Es wurden bis zu drei Standorte für E-Bike Solar Ladestationen im Landkreis Zwickau betrachtet. Diese sollen im Verwaltungszentrum Werdau (Königswalder Straße 18 und Zum Sternplatz) sowie im Verwaltungszentrum Glauchau (Gerhart-Hauptmann-Weg) ab 2024 errichtet werden und sind völlig autonom (kein Netzanschluss erforderlich).

5.1 Klimaschutz zur Chefsache machen sowie breite Verankerung des Klimaschutzes im Landratsamt

Das Klimaschutzmanagement ist weiterhin beim Beigeordneten angesiedelt und somit wird die Arbeit als Querschnittsaufgabe des Klimaschutzmanagers unterstützt.

Für 2025 sind die Besetzung der Stellen für einen Klimaschutzkoordination-/Klimafolgeanpassungsmanagement geplant.

5.2 Verstetigung des Klimabeirats

Der Klimabeirat kommt regelmäßig zusammen und es werden die Aktivitäten sowie Planungen für den Klimaschutz kontinuierlich durchgeführt. Fünf Neuaufnahmen sowie zwei Abgänge wurden 2023/2024 registriert.

5.3 Verstetigung von Personalkapazitäten im Klimamanagement als Stabstelle

Eine Anschlussförderung (Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept) über drei Jahre wurde durch den Fördermittelgeber ZUG für den Zeitraum 01.04.2022 bis 31.03.2025 genehmigt. Somit ist die ohnehin unbefristete Stelle des Klimamanagers fördertechisch bis 03/2025 finanziell dargestellt.

5.4 Controlling der Klimaschutzaktivitäten – Einführung European EnergyAward (eea)

Die Erreichungsgrade der Klimaschutzziele des Landkreises werden regelmäßig erfasst und überwacht mittels entsprechender Excel Tabelle. Die Förderung des eea ist derzeit nicht existent und wird daher auch nicht weiter verfolgt.

5.5 Verstetigung und Ausbau Energiemanagement

Eine entsprechende Festlegung des Landrates (17/2022) „Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und zur Sicherung der Energieversorgung) wurde am 02.11.2022 erlassen. Die Anschlussforderung wurde genehmigt und befindet sich derzeit in Umsetzung.

5.6 Ausbau Personalkapazität Energietechniker

Seit September 2023 wird ein Energietechniker nach Kommunalrichtlinie bis 2025 gefördert und danach unbefristet weiterbeschäftigt.

5.7 Regelmäßige Weiterbildung der Hausmeister bezüglich energieeffizientem Anlagenbetrieb und Umweltschutz

Pro Jahr werden bereits bis zu zweimal die Hausmeister in Energiefragen geschult, erstmals 2023 fand zusätzliche ein Sensenlehrgang statt.

5.8 Angebote Weiterbildung für Verwaltungsangestellte hinsichtlich der Klimarelevanz der Fachbereiche

Ein Kompaktseminar „Umsetzung von Energie- und Ressourceneffizienz als Führungsaufgabe“ wurde im Jahr 2023 mit allen Amtsleitern und Dezernenten der Landkreisverwaltung umgesetzt.

5.9 Weiterentwicklung der Beschaffungsrichtlinie unter Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte

Wird bereits in den Fachbereichen angewendet und berücksichtigt.

5.10 Stärkung der Option – Telearbeit zur Verkehrsreduzierung

Mit der Dienstvereinbarung mobiles Arbeiten wurde 2023 die Grundlage für Telearbeit im Landratsamt umgesetzt. Beim mobilen Arbeiten kann bis zu zwei Werktagen pro Woche im Homeoffice gearbeitet werden.

5.11 Ausbau und Stärkung der Digitalisierung

Aufgrund der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes hat die dezernatsübergreifende Projektgruppe Digitalisierung mit ihren Teilprojektgruppen seit dem Jahr 2019 (mit Unterbrechungen durch die Corona-Pandemie) erste Schritte zur Umsetzung der gesetzlichen

Vorgaben zur Digitalisierung als Entscheidungsgrundlage erarbeitet. Festlegung Landrat 2/2024 „EINFÜHRUNG DES PROZESSMANAGEMENTS IM RAHMEN DER DIGITALISIERUNG VON PROZESSEN“.

5.12 Schaffung einer Finanzierungsgrundlage zur Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen und Unterstützung der Kooperationen (Budget)

Haushaltsmittel wurden für den Doppelhaushalt (DHH) 2025/2026 und darüber hinaus bis 2029 vorgeplant. Das Klimaschutz-Budget wurde auf die entsprechenden Fachämter (ZIM und IT/Beschaffung) sowie Klimamanagement verteilt. Klimaschutz ist eine Querschnitts-Aufgabe, die viele Akteure bündeln muss, um erfolgreich die CO₂ Einsparung voranzutreiben. Vom Freistaat Sachsen wurde ein Gesetz über das Kommunale Energie- und Klimabudget beschlossen. Danach hat der Landkreis 2023 eine Million EUR erhalten und ebenfalls eine Million wurden für 2024 zugesagt. Ein Kreistagsbeschluss über die Verteilung der Mittel wurde im September 2023 gefasst.

6.1 Öffentlichkeitsarbeit für eine vorbildliche Entwicklung des Klimaschutzes

Eine Klimaschutzkolumne berichtet seit Februar 2023 im halbjährlichen bis quartalsweisen Rhythmus im Landkreiskurier über aktuelle Themen aus dem Klimaschutzmanagement des Landkreises Zwickau.

6.2 Durchführung von Beteiligungen für mehr Klimaschutz/Klimafolgenanpassung mit lokalen Akteuren

Seit 2023 ist ein Solardachkataster des Freistaates Sachsen über die Sächsische Energieagentur (Saena) veröffentlicht, in dem jeder Einwohner über einen Webbrowser seine Potenziale für Photovoltaik und Solarthermie einsehen kann.

6.3 Regelmäßige Erstellung und Veröffentlichung eines Energiesteckbriefes für Kommunen und den Landkreis

Aktuell wird eine Aufarbeitung der Daten aus dem Marktstammregister erstellt.

6.4 Förderung der Vermarktung regionaler Erzeuger und Händler

Das Klimamanagement des Landkreises Zwickau ist Teilnehmer am LEADER-Stammtisch „Direktvermarktung im Zwickauer Land“.

6.5 Anreize zur Vermeidung von Einwegverpackungen (Aufklärungskampagne mit der IHK und dem Abfallwirtschaftsamt)

Am 09. und 28.03.2022 fanden erste Treffen zum Thema „Vermeidung von Einwegverpackungen“ im Abfallwirtschaftsamt unter Beteiligung der IHK und Handelskammer statt. Es wurde ein Flyer „Mehrwegpflicht ab 2023“ durch das LRA erstellt.

6.7 Kooperation mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern mit dem Ziel des Aufbaus eines kommunalen Klimaschutznetzwerkes

Zur Bürgermeisterkonferenz am 13. März 2024 wurde vorgetragen, dass der Landkreis Zwickau seinen Städten und Gemeinden die Möglichkeit geben möchte, sich an einer zentralen Stelle, welcher hauptsächlich für die Belange des Klimaschutzes in den Städten und Gemeinden zuständig sein wird, mittels Teilnahmeerklärung zu beteiligen. Ein Fördermittelantrag über die Kommunalrichtlinie zur Klimaschutzkoordination wird derzeit vorbereitet.

6.8 Fortführung und thematische Erweiterung des Klimabeirats

Fünf neue Mitglieder des Klimabeirates wurden 2023 aufgenommen.

6.9 Zusammenarbeit mit Stadtwerken und Energieversorgung zur Steigerung der lokalen Energiewende

In 2023 wurde eine Zusammenarbeit des Landratsamtes Zwickau mit der Gesellschaft für Intelligente Infrastruktur Zwickau mbH (GIIZ) sowie der Westsächsischen Hochschule (WHZ) geschlossen. Die WHZ wurde mit der Messdatenerfassung und -auswertung der Energiedaten des Berufsschulzentrums August Horch in Zwickau beauftragt, mit der Zielstellung einer Optimierung der haustechnischen Anlagen.

6.10 Anhörung und Informationsaustausch mit zivilgesellschaftlichen Organisationen und Initiativen zur gemeinsamen Festlegung von Zielen und Maßnahmen

Das Klimamanagement des Landkreises Zwickau arbeitet in vielen Organisationen aktiv mit. Diese sind u. a. die Volkshochschule Zwickau, LEADER Region „Zwickauer Land“, Direktvermarkter Stammtisch, Naturschutzstation Gräfenmühle, als Teilnehmer am World Cleanup Day, Verbraucherzentrale Sachsen etc.

6.13 Durchführung von regelmäßigen Kampagnen und Aktionstagen, Dialogen zur Steigerung des Klimabewusstseins

Das Klimamanagement des Landratsamtes Zwickau nimmt regelmäßig am World Cleanup Day, beim Regionalen Planungsverband Chemnitz zur Thematik Vorrangflächen für Windenergie, bei der Durchführung von Energietagen im Landratsamt Zwickau (25. April 2024) teil.

6.14 Initiierung und Unterstützung einer regionalen Energieagentur

Die Energieagentur Ludwigsburg (LEA LB) wurde durch den Geschäftsführer im Landratsamt Zwickau vorgestellt. Im Mai 2024 wird dieser über die Gründung und erfolgreichen Verlauf der Energieagentur vor dem Netzwerk der Klimaschutzmanager der Region Südwestsachsen berichten.

Die vollständige Übersicht zum Status der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog des Klimaschutzkonzeptes ist als Anlage beigefügt.

Anlage

Bericht zur Umsetzung des Maßnahmenkataloges des Klimaschutzkonzeptes